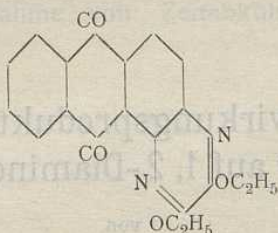
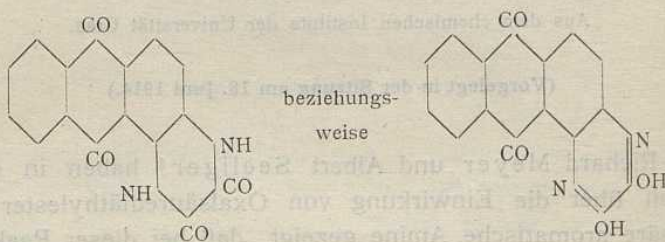


anthrachinon und Oxalsäure erhaltene α, β -Dioxy-1,2-pyrazinoanthrachinon (Formel II) zu erwarten gewesen wäre.

Formel I.



Formel II.



Ich habe daher die Versuche von Ernst Terres wiederholt und festgestellt, daß unter den von Terres angegebenen Bedingungen — Eindampfen einer siedenden Lösung gleicher Teile von 1,2-Diaminoanthrachinon und Oxalsäurediäthylester in etwa 160 Teilen Eisessig auf die Hälfte und Erkalten — ein durch viel unverändertes 1,2-Diaminoanthrachinon und vielleicht auch primäre Abkömmlinge desselben verunreinigtes Produkt erhalten wird, das selbst durch häufiges Umkrystallisieren nicht gereinigt werden kann, wodurch auch der von Terres beobachtete tiefe, etwa 20° C. unter dem des 1,2-Diaminoanthrachinons liegende Schmelzpunkt veranlaßt worden ist.

Man erhält aber, wie ich weiter feststellen konnte, leicht ein einheitliches Kondensationsprodukt, wenn man die Reaktion mit einem großen Überschuße von Oxalsäurediäthylester durch 20stündiges Erhitzen zu Ende führt. Dieses Produkt ist in